



Zahl: 004-1/12

Schoppernau, 15. Oktober 2012

Protokoll-Auszug

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 15. Oktober 2012

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 26. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17.09.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 17.09.2012 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Umwidmungsansuchen Reinhilde Geiger

In der Sitzung vom 23.07.2012 wurde von der Gemeindevertretung die Umwidmung des gesamten GST-NR 2558/9 einstimmig abgelehnt, da eine negative Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vorlag. Der Grundeigentümerin wurde damals schon angeraten, einen Antrag für die Umwidmung nur eines Teils des Grundstücks zu stellen. Jetzt liegt ein Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 650 m² im südöstlichen Bereich des GST-NR 2558/9 vor. Dieser Bereich ist am weitesten von der Bregenzerache entfernt.

Mittlerweile hat die Gemeinde einen Antrag auf ein generelles Projekt für den Hochwasserschutz an der Bregenzerache bei der Abteilung Wasserwirtschaft gestellt. Bis es allerdings zu einer Verbauung kommt, wird es noch länger dauern. Einige Gemeindevertreter sind der Meinung, dass in diesem Bereich eine Bebauung möglich sein müsste. Ein GV sieht die Umwidmung aus raumplanerischer Sicht etwas kritisch, da es der einzige Baukörper nördlich der Straße sein wird.

Ein GV erkundigt sich, ob sichergestellt werden kann, dass nach einer Umwidmung bei einer evtl. Hochwasserkatastrophe keine Ansprüche an die Gemeinde gestellt werden können, da es diesbezüglich verschiedene Verfahren in Österreich gebe. Es wird erwähnt, dass bei diesen Fällen keine Stellungnahmen seitens der zuständigen Behörden eingeholt wurden oder entgegen der negativen Stellungnahmen trotzdem umgewidmet wurde. In mehreren Wortmeldungen wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine beabsichtigte Umwidmung handelt und bei der Abteilung Wasserwirtschaft eine Stellungnahme



In namentlicher schriftlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung der GST-NR 1150/4 im Ausmaß von 783 m² von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet sowie der GST-NR 1150/1 im Ausmaß von 1.243 m² und GST-NR 1150/3 im Ausmaß von 583 m² von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet mit 11 Ja- und einer Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

5. Umwidmungsansuchen Helmut Moosbrugger

Helmut Moosbrugger ersucht um Umwidmung einer Teilfläche von 80 m² des GST-NR 2602 von Freifläche/Freihaltegebiet in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet. Er möchte den bestehenden Stadel mit einer Größe von ca. 20 m² auf ca. 50 m² vergrößern. Bis zu einer Größe von 25 m² könnte der Gemeindevorstand eine Ausnahme erteilen. Da die Gesamtfläche allerdings darüber liegt, ist eine Umwidmung notwendig. Der Stadel wird zum Abstellen von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten verwendet.

Ein GV bringt vor, dass es für die Außengestaltung eines Stadels gute Beispiele gebe. So sollte zum Beispiel über eine Förderung von Schindeldächern nachgedacht werden.



In namentlicher schriftlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von 80 m² des GST-NR 2602 von Freifläche/Freihaltegebiet in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet einstimmig beschlossen.

6. Vergabe Schneeräumung Winter 2012/2013

Bgm. Walter Beer berichtet, dass Gotthard Beer erklärt habe, keine Schneeräumung mehr durchzuführen. Er müsste sehr viel an Reparaturaufwand in seinen Traktor stecken und nur für den Winter einen neuen Traktor anzuschaffen rentiere sich nicht. Die Gemeinde kann aber weiterhin Diesel zum Einkaufspreis und Splitt bei ihm beziehen. Daraufhin hat der Bürgermeister ein Gespräch mit Bernhard Hager und Christian Ritter geführt. Diese sind der Meinung, dass sie gemeinsam in der Lage sind, die Schneeräumung durchzuführen. Christian Ritter hat vor, ein stärkeres Gerät anzuschaffen. Die Aufteilung zwischen den beiden soll so erfolgen, dass Christian Ritter die Gemeindestraße Gschwend, die Viehgasse sowie den Gehsteig von der Bäckerei bis zum Ortsende räumt und die Firma Hager Bau den Rest.

Das Angebot der Firma Hager sieht eine Preiserhöhung bei allen Geräten vor. Im Vorjahr wurden die Preise nicht erhöht. Christian Ritter wird die Räumung über den Maschinenring durchführen.

Einstimmig wird die Schneeräumung für den Winter 2012/2013 an die Firma Hager Bau GmbH und an den Maschinenring (Ritter Christian) zu den angebotenen Preisen vergeben.

7. Beratung über Wegsanierung Viehweide Hinterberg - Gschwend

Vor allem vom Tourismus wurde schon öfters eine Schiabfahrt über den Hinterbergsweg von der Waldabfahrt ins Gschwend angesprochen. Es stellt sich die Frage ob der Weg mit dem Pistengerät präpariert werden soll oder ob nur an gewissen Stellen, an denen Wasser über den Weg läuft, dieses gefasst und abgeleitet werden soll. Der bestehende Weg ist für eine Präparierung mit einem Pistengerät teilweise ziemlich schmal. Für die Präparierung mit dem Pistengerät bräuchte man eine Breite von mindestens 3,5 m. Die Kosten für einen Ausbau des Weges auf diese Breite werden auf ca. €15.000,00 geschätzt. Der Obmann der Viehweide Hinterberg hat erklärt, dass für sie der bestehende Weg gut genug sei. Die Vollversammlung der Viehweide Hinterberg müsste einem Ausbau jedenfalls noch zustimmen.

Ein GV ist der Meinung, dass der Weg dann auch als Rodelbahn genutzt werden könnte. Seiner Meinung nach sind die Kosten vertretbar. Ein kleines Problem gibt es aber auch noch beim Erreichen des Weges mit der Pistenwalze. Außerdem sollte dann auch in der Viehgasse immer genügend Schnee drinnen sein und diese nicht gesplittet werden, damit die Schifahrer auf der Viehgasse ins Mitteldorf fahren können.

Der Bürgermeister wird sich das Ganze mit Peter King von der Agrarbezirksbehörde nochmals anschauen. Für kommenden Winter soll zur Verbesserung der Schneelage an einigen Stellen das Wasser bergseitig gefasst und abgeleitet werden.

8. Berichte

- Am 21.09.2012 fand eine Versammlung der Bringungsgenossenschaft Schoppernau-Schattseite statt. Obmann Pius Simma berichtet über die erfolgte Auftragserteilung für den Bau eines Forstweges (Hauptweg und zwei Stichwege – ca. 2.000 lfm). Ein Teil des Forstweges, ausgehend vom bestehenden „Ulpenweg“ in östliche Richtung zur „Wiesriese“, soll noch im Oktober errichtet werden. Die Gemeinde Schoppernau ist mit 4,49 % an diesem Projekt, welches zahlreiche Privatwälder erschließt, beteiligt.

- Am 28.09.2012 fand eine Vollversammlung der Regio Bregenzerwald in Bezaun und die Besichtigung der neu renovierten Klosterkirche statt.
- Am 28.09.2012 wurden im Bezeggsaal in Bezaun im Rahmen eines Danke-Festes freiwillig Engagierte des Bregenzerwaldes durch LH Mag. Markus Wallner für ihren uneigennütigen Beitrag zum Gemeinschaftsleben geehrt. Aus Schoppernau wurden Herbert Strolz (Jugendleiter Bergrettung) und Herbert Böhler (Jugendleiter Feuerwehr) für ihre Verdienste geehrt. Herzlichen Dank auch seitens der Gemeinde Schoppernau für den freiwilligen Einsatz für unsere Gemeinde.
- Am 11.10.2012 fand eine Besprechung bzgl. Wälderlauf statt. Derzeit werden von Dieter Nussbaumer (Dithanevent) verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie der 3. Wälderlauf im Zusammenhang mit einem Konzert (evtl. Open Air) des HMBC zu einem erfolgreichen Event für die Gemeinden Mellau und Schoppernau werden könnte.
- Bei einer Begehung am 12.10.2012 konnte eine zufriedenstellende Lösung für eine präparierbare Verbindung von der Alpe Falz zur Skipiste Breitenalpe gefunden werden.
- Verständigung über Eintragung ins Gewerbeverzeichnis:
Gewerbeinhaber: Tanja Fetz, Gräsalp 354, 6886 Schoppernau
Gewerbeberechtigung: Direktvertrieb
- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, einen Antrag für die Räumung der Wiesriese über den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung zu stellen. Es hat sich sehr viel Geschiebe angesammelt. Die Gemeinde hat ein Drittel der Gesamtkosten von ca. €15.000,00 zu tragen. Das Material wird gleich vor Ort gebrochen und zur Schüttung des Forstweges der Bringungsgenossenschaft Schoppernau-Schattseite Wies verwendet.
- In der Gemeindevorstandssitzung wurde beschlossen, die Versicherungssummen der im Eigentum der Gemeindecmmobiliengesellschaft stehenden Gebäude um 20 % zu erhöhen, da aufgrund der neuen Rechtslage kein Vorsteuerabzug mehr möglich ist. Damit ist sichergestellt, dass keine Unterversicherung besteht.
- Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt der L200 wird vom Landesstraßenbauamt ein Vorprojekt erstellt, damit man die anfallenden Kosten besser abschätzen kann.
- Am 30.10.2012 um 20:00 Uhr findet eine Informationsversammlung zum geplanten Biomasseheizwerk im Schulungsraum des Feuerwehrhauses statt.
- Der Weihnachtsbaum für die Landeshauptstadt Bregenz wird heuer von der Gemeinde Schoppernau gestellt. Am Freitag, 23.11.2012 um 17:00 Uhr wird der Baum erstmals mit 20.000 LED-Lichtern erstrahlen und offiziell der Bregenzer Weihnachtszauber eröffnet.
- Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, auf dem von der Gemeinde erworbenen GST-NR 2977/2 einen befestigten Fahrradabstellplatz zu errichten. Bisher wurden viele Fahrräder beim Haus Nr. 19 abgestellt. Dies ist nicht mehr möglich, da das Haus nun von wieder bewohnt wird. Der Abstellplatz wird mit einem Lattenzaun eingezäunt und kann von den Fahrzeugen auf der Gräsalperstraße auch als Ausweiche benützt werden.
- Nächtigungsstatistik September:
September 2011 15.784 Nächtigungen
September 2012 15.327 Nächtigungen - 457 Nächtigungen (- 2,9 %)
- Die Sanierung der WC-Anlagen in der Volksschule Schoppernau konnte rechtzeitig vor Schulbeginn abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen €100.033,59 brutto.

9. Allfälliges

9.1. Ein GV erkundigt sich, ob es Neuigkeiten in Bezug auf das Neuhornbachhaus gibt. Bgm. Walter Beer erklärt, dass wie schon berichtet, eine zufriedenstellende Lösung für eine präparierbare Verbindung von der Alpe Falz zur Skipiste Breitenalpe gefunden werden konnte. Es wurden etliche Tannen angeschlagen und von der Alpe Breitenalpe wurden sogar Querfällungen erlaubt um die Präparierung auch bei wenig Schnee zu erleichtern.

9.2. Ein GV spricht das Problem der Salzstreuung auf der L200 an. Letzten Winter waren die Straßen im ganzen Bregenzerwald trocken, nur bei uns waren sie salznass. Es werde zu viel gestreut.

9.3. Ein GV erkundigt sich nach der Geschwindigkeitsauswertung. Bei der Messung am Ortsanfang in Fahrtrichtung Au wurde am 24.08.2012 nachts ein wahnsinniger Raser mit 154 km/h gemessen, obwohl die Geschwindigkeitsbeschränkung bei 50 km/h liegt. Es sollten vermehrt Kontrollen der Polizei erfolgen.

9.4. Ein GV schlägt vor, dass der Stand Bregenzerwald auf alle Gemeinden des Bregenzerwaldes ausgeweitet wird. Es würden alle Gemeinden davon profitieren.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Bgm. Walter Beer um 22:52 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister